

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Albrecht Schütte CDU

Direktverbindungen im Fahrplan 2026 von Heidelberg nach Stuttgart bzw. von Heidelberg nach Heilbronn

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Direktverbindungen bestehen im aktuellen Fahrplan 2026 werktags (Montag bis Freitag) von Heidelberg nach Stuttgart?
2. Wie hat sich die Anzahl der Direktverbindungen zwischen Heidelberg und Stuttgart im Vergleich zum Fahrplan 2025 verändert?
3. Plant die Deutsche Bahn nach ihrer Kenntnis, die Direktverbindungen zwischen Heidelberg und Stuttgart bis Ende 2027 anzupassen?
4. Wie viele Direktverbindungen bestehen im aktuellen Fahrplan 2026 werktags (Montag bis Freitag) auf der Strecke Wiesloch-Walldorf–Stuttgart?
5. Wie hat sich die Anzahl der Direktverbindungen zwischen Wiesloch-Walldorf und Stuttgart im Vergleich zum Fahrplan 2025 verändert?
6. Plant die Deutsche Bahn nach ihrer Kenntnis, die Direktverbindungen zwischen Wiesloch-Walldorf und Stuttgart bis Ende 2027 anzupassen?
7. Plant die Landesregierung, bei der Verbindung RE 10a/b Halte entfallen zu lassen?

12.2.2026

Dr. Schütte CDU

Begründung

Seit dem Fahrplanwechsel der Deutschen Bahn am 14. Dezember 2025 klagen viele Berufspendler aus der Metropolregion Rhein-Neckar über spürbare Verschlechterungen auf den Strecken Heidelberg–Stuttgart sowie Wiesloch-Walldorf–Stuttgart. Im Fahrplan 2026 wurden mehrere Verbindungen auf diesen Strecken gestrichen. Besonders der Wegfall der Halte am Bahnhof Wiesloch-Walldorf stellt für viele Pendler im Rhein-Neckar-Kreis ein großes Problem dar. Diese Reduzierungen des Angebots stehen im klaren Widerspruch zum Ziel, mehr Verkehr auf die Schiene zu verlagern, die Fahrgastzahlen zu verdoppeln und attraktive Fernverkehrsverbindungen für Pendler zu sichern. Zudem gibt es in der Metropolregion Gerüchte, dass in Eberbach der Halt des RE 10a entfallen könnte.